

M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, übernommen vom Barmer Bankverein zu 115%, angeboten den alten Aktionären 3:1 zu 117%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25. 9. 1911 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912. Von diesen Aktien wurden 300 Stück dazu benutzt, 750 Aktien der Westfäl. Maschinenbau-Ind. Gustav Moll & Co. Akt.-Ges. (A.-K. M. 1 000 000) in Neubeckum zu erwerben. Die Moll-Aktien sind, mit M. 300 000 bewertet, dem Effektenkonto zugeführt. Die restl. 200 jungen Aktien übernahm ein Konsort. zu 190%, angeboten den bisherigen Aktionären zu 200%. Agio mit M. 155 000 in R.-F. Der Erlös diente zur Verstärkung der Betriebsmittel; das Agio floss nach Abzug der Unk. dem R.-F. zu.

**Hypotheken:** M. 77 695 (Stand Ende 1913).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** R.-F. ist erfüllt, etwaige Sonderrücklagen, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstück 319 968, Gebäude 614 042, Masch. 258 240, Werkgeräte-Kto. Transportmasch. u. Geräte 37 222, Werkzeuge I, Modelle I, Wasserleit.- u. Feuerlöschleinricht. 1, Gleis 1, Mobil. 1, Patent-Erwerb 1, Beteilig. 185 000, Versch., im voraus entrichtete Prämien 21 653, Kassa 14 597, Effekten 324 798, Waren 710 471, Debit. 3 323 249, Bankguth. 405 484. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. I 369 000, do. II 151 000 (Rüchl. 26 000), Talonsteuer-Res. 15 000 (Rüchl. 3000), Hypoth. I 45 695, do. II 32 000, Unterstütz.-F. 45 585 (Rüchl. 5000), Löhne 25 116, Kredit. 1 953 483, Anzahl. 416 955, Kaut. 3532, Avale 174 916, Div. 400 000, do. alte 1120, Tant. an A.-R. 59 791, Vortrag 196 456. Sa. M. 6 389 652.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk., Steuern u. Zs. 628 375, Abschreib. 175 439, Gewinn 690 247. — Kredit: Vortrag 115 578, Bruttogewinn 1 378 484. Sa. M. 1 494 062.

**Kurs Ende 1909—1913:** 240, 239, 260, 229.75, 218.50%. Die Zulass. der M. 2 000 000 Aktien zur Notiz an d. Berliner Börse erfolgte i. Juni 1909. Zur Zeichn. aufgel. M. 1 000 000 am 21./6. 1909 zu 157.50%.

**Dividenden 1905—1913:** 0, 6, 10, 14, 16, 16, 16, 16, 16%.

**Direktion:** Gen.-Dir. Hans Balcke. **Prokuristen:** Kaufm. Otto Schumacher, Kaufm. Fritz Rockholtz, Ing. Fritz Thiele, Karl Hübscher, Kaufm. Bernh. Vogel, Ing. Hugo Klüver.

**Aufsichtsrat:** (Höchstens 7) Vors. Ludw. Arioni, Barmen; Stellv. Komm.-Rat Rich. Fleitmann, Iserlohn; Bank-Dir. K. G. Heimsoth, Dortmund; Komm.-Rat Heinr. Kamp, B.-Grunewald; Fabrikant Alfred Moll, Neubeckum.

**Zahlstellen:** Barmen, Dortmund u. Düsseldorf: Barmer Bankverein u. dessen Filialen; Berlin u. Essen: Disconto-Ges.

## Zimmermann & Buchloh, Akt.-Ges. zu Borsigwalde

bei Berlin, Bezirk Wittenau.

**Gegründet:** 25./3. bzw. 29./4. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 13./5. 1909.

Gründer siehe Jahrgang 1913/14. Die offene Handelsgesellschaft Zimmermann & Buchloh brachte auf das A.-K. ein das zu Borsigwalde belegene Handelsgesch., u. zwar Grundst. nebst Baulichkeiten u. Zubehör, Invent., Utensil., Modelle, Zeichnungen u. Patente, Guth. b. d. Filiale in Warschau, M. 24 551 Kassa, Kaut., in Effekt., Aussenstände (Debit.), Waren u. Vorräte, alles zus. zum Gesamtpreise von M. 2 970 766, hiervon ab an Verbindlichkeiten M. 432 000 Hypoth.-Schulden, M. 1 360 158 Kredit., M. 4356 Kaut.-Schuld., insgesamt M. 1 796 514, sodass sich ein Reinguth. von M. 1 174 252 ergab. Als Entgelt für die Sacheinlage erhielt die einbringende Ges. M. 1 174 252, u. zwar M. 178 252 bar gezahlt u. 996 Aktien zu je M. 1000 zum Nennbetrage. Die gesamten Kosten der Gründung, einschl. aller Stempel übernahmen die Gründer.

**Zweck:** Anfertigung von Eisenkonstruktionen u. Masch. aller Art, insbesondere von Errichtungen zur Sicherung des Eisenbahnbetriebes, Betrieb einer Eisengiesserei, Handel mit vorgedachten Fabrikaten; insbesondere Übernahme des Unternehmens der bisherigen offenen Handelsges. Zimmermann & Buchloh zu Borsigwalde nebst Filiale in Warschau.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Sämtl. Aktien befinden sich im Besitz der Masch.-Fabrik Bruchsal (Schnabel & Henning).

**Hypoth.:** M. 450 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke 287 699, Fabrikgebäude 562 000, Wohngebäude 87 000, Beteilig. 5000, Debit. 672 179, Avale 60 300. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 15 999, Hypoth. 450 000, Kredit. 2407, Avale 60 300, Gewinn 145 471. Sa. M. 1 674 178.

**Gewinn u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 12 500, Reingewinn 145 471. — Kredit: Vortrag 12 971, Bruttogewinn 145 000. Sa. M. 157 971.

**Dividenden:** 1909: 8% (Gewinn M. 107 647); 1910: 0% (Verlust M. 31 277); Gewinn 1911—1913: M. 75 813, 133 376, 145 471.

**Direktion:** Franz Magdalinski, Friedr. Braeger, Eugen Schlitter.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Ernst Stahmer, Oesede; Stellv. Fabrikdir. Rob. Stahmer, Karlsruhe; Rechtsanw. Hans Brand, Dortmund.

## \* Elite-Motorenwerke Aktien-Ges. in Brand-Erbisdorf.

**Gegründet:** 16./12. 1913 u. 24./1. 1914 mit Wirkung ab 1./10. 1913; eingetr. 10./2. 1914.

**Gründer:** Georg Günther, Freiberg; Fabrikbes. Jörgen Skafte Rasmussen, Chemnitz; Rechtsanwalt Dr. jur. Joh. Georg Gastreich, Brand-Erbisdorf; Ing. Carl Friedr. Bachmann,